

# Buch-Neuerscheinung:

## „FUKUSHIMA 360° – Das atomgespaltene Leben der Opfer vom 11. März 2011“



Am 11. März jährt sich der **Atomunfall von Fukushima** zum dritten Mal. Wie sieht es heute aus in der Region um Fukushima? Wie hat die **größte Atomkatastrophe der Geschichte** den Alltag und das Leben der Menschen in Japan verändert?

Der Umweltjournalist Alexander Neureuter, der bereits im Jahr 2011 für zwei Wochen die evakuierte Sperrzone von Tschernobyl bereist hat, begibt sich erneut auf Spurensuche. Er begleitet 40 unterschiedliche Menschen in Fukushima und erzählt davon, welche **tief greifenden und unumkehrbaren Veränderungen** der Atomunfall gebracht hat.

Er zeigt die **Herausforderungen und Schwierigkeiten** im Leben nach Fukushima, schreibt über **Verzweiflung und Hoffnung**, teilt die Träume auf eine bessere Zukunft und wird Zeuge vom **herausragenden Engagement** einzelner Menschen, die selbstlos über sich hinauswachsen. Und er beschreibt die **Skrupellosigkeit eines alteingesessenen Systems** aus Politikern, Beamten, Ärzten, Medien, organisierter Kriminalität und Industriekonzernen, für die ein einzelnes Menschenleben nicht sehr viel zählt.

Eine spannende und bewegende Dokumentation zur aktuellen Frage, ab welchem Punkt die **Risiken einer Technologie gesellschaftlich, wirtschaftlich und ethisch untragbar** werden.



Einfühlsame Zitate und bewegende Bilder beschreiben den veränderten Alltag.



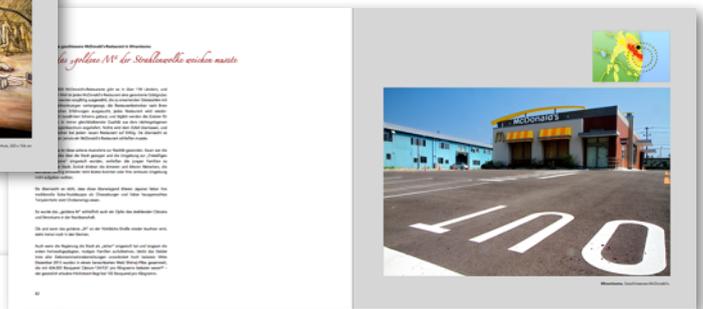
Betroffene erzählen über ihr neues Leben nach der Atomkatastrophe.



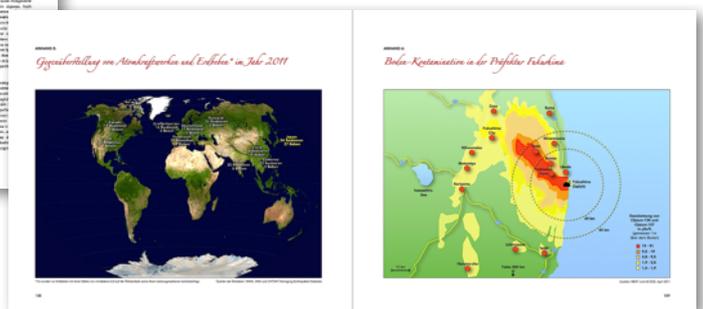
Kleine Kartenvignetten über den Fotos zeigen den genauen Aufnahmeort.



Klar verständliche Hintergrundberichte legen die Ursachen des Unfalls offen.



Großformatige Fotos belegen das wahre Ausmaß der Tragödie.



Karten und Grafiken vermitteln alle wichtigen Fakten auf einen Blick.

## Inhalt

„Fukushima 360°“ ist ein **umfassend recherchierter Rundumblick** über die Folgen des Atomunfalls und besticht durch einen Mix von berührenden **Reportagen und Zitaten**, faktenorientierten **Hintergrundberichten** und großformatigen **Fotos**.

Die Foto-Reportagen und Zitate zeigen aus der Perspektive der Betroffenen, wie sich der **Alltag von 40 unterschiedlichen Menschen** aus dem Raum Fukushima durch das Unglück auf unglaubliche Weise verändert hat und unter welchen Folgen sie heute leiden, z.B.:

- die beiden Bio-Bäuerinnen, die zu den Motoren der neuen japanischen Anti-Atom-Bewegung wurden,
- der mutige Journalist, der die Abhängigkeiten der japanischen Medien von der Industrie und von der staatlichen Macht aufzeigt,
- der Professor, der gegen die Verbrennung von radioaktiven Trümmern demonstriert und dabei verhaftet wurde,
- die Atom-Flüchtlinge aus Fukushima, die nach mehr als 1.000 Tagen immer noch in Containern leben,
- der Rinderfarmer, der nach der Katastrophe auf seiner verstrahlten Farm bei seinen Tieren geblieben ist,
- der arbeitslose Fischer, der seinen Fang nicht mehr verkaufen darf,
- der McDonald's-Restaurantbesitzer, der sein Restaurant schließen musste,
- der Maler, der seine Ängste und Gefühle in ein ergreifendes Triptychon verwandelte,
- der Krankenpfleger, der sich um die verstrahlten und verletzten Arbeiter in der Atomruine gekümmert hat,
- der Zahnarzt, der eine private Messstation zur Strahlungsmessung von Lebensmitteln aufgebaut hat,
- die Eltern, deren Kinder unter immer mehr Schilddrüsenknoten leiden und
- Überlebende des Atombombenabwurfs von Hiroshima, die den unheilvollen Zusammenhang zwischen Atomwaffen und Atomenergie in Japan erklären.

Die bebilderten Hintergrundberichte erklären in leicht verständlicher Form die **politischen, historischen, technischen und sozialen Ursachen** der Atomkatastrophe.

## Zielgruppe

- alle umweltpolitisch interessierten Leser wie z.B. alle 600.000 Greenpeace- oder 520.000 BUND-Mitglieder
- alle an Zeitgeschichte und an Japan interessierten Leser

## Autor und Fotograf

Alexander Neureuter wurde 1965 in Weert in den Niederlanden geboren und wuchs im Landkreis Lüchow-Dannenberg auf – keine 20 Kilometer vom Atommüllzwischenlager Gorleben entfernt. Nach seinem Jurastudium arbeitete er als Executive Manager bei multinationalen Konzernen wie Daimler-Benz, AXA und Microsoft in Europa, den USA und Indien, bevor er das Schreiben und Fotografieren zu seinem Beruf gemacht hat.

Der Umweltjournalist lebt heute wieder im Wendland und arbeitet insbesondere an den Themen „Atomenergie“, „Erdgas-Fracking“, „Braunkohle-Tagebau“ und „Chemie-Altlasten“.

2012 zeigte er zusammen mit dem bundesweiten Anti-Atom-Bündnis .ausgestrahlt die Fotoausstellung „Was wäre, wenn ...“ in mehr als 20 deutschen Städten und brachte mit .ausgestrahlt den gleichnamigen Bildband mit Fotos seiner Tschernobyl-Expeditionen heraus. 2014 hat er für das arte-TV-Wissensmagazin „X:enius“ über Quecksilber-Altlasten als Folge der DDR-Erdgasförderung recherchiert.

## „Fukushima 360° – Das atomgespaltene Leben der Opfer vom 11. März 2011“ 44 Foto-Reportagen von Alexander Neureuter

Foto-Reportagebuch mit 204 Seiten und 158 meist großformatigen Farbfotografien  
Flex-Cover, Fadenbindung, schweres Bilderdruckpapier, 26,0 x 29,7 cm, 1.320 Gramm  
Eigenverlag, ISBN: 978-3-00-044733-4, Preis: 29,80 Euro, Erscheinungstermin: 10. Februar 2014

Alexander Neureuter • Freier Foto-Journalist für Umwelt- und Reisetemen  
Hahnenberger Straße 37 • 29471 Gartow  
Telefon: 0 58 46 / 980 42 97 • E-Mail: alexander@neureuters.de • Homepage: www.neureuters.de